

4.12.2020

Neues Beleuchtungskonzept für die Porte de Bourgogne mit Anolis

Die Stadt Bordeaux, Frankreich, hat ein neues Beleuchtungssystem von Anolis - a Robe Business - für ihr prächtiges Wahrzeichen La Porte de Bourgogne bekommen.

Der Steinbogen im römischen Stil wurde in den 1750er Jahren am Ende einer der Hauptstraßen durch Bordeaux gebaut, die heute als Cours Victor Hugo bezeichnet wird und eine wichtige Durchgangsstraße sowohl für Autos als auch für Fußgänger ist, die die Stadt durchqueren. Die Pforte ist auch von der anderen Seite der Garonne gut sichtbar.

Mit der herausragenden Position und historischen Bedeutung der La Porte de Bourgogne ist der Stadtrat sehr daran interessiert, dass sie ein sehr gut sichtbares "Portal der Kommunikation" wird, das die Menschen in der Altstadt willkommen heißt. Deshalb wünschte sich der Stadtrat ein gutaussehendes, energieeffizientes Beleuchtungssystem, das das alte ersetzt, welches vor über einem Jahrzehnt installiert wurde - und schön langsam überholt aussah!

Vor allem wollten die Stadträte eine dynamischere Beleuchtung, die die Bedeutung von La Porte de Bourgogne als symbolisches Tor zur Stadt neu definieren und würdigen kann.

Die vom Stadtrat beauftragte Lichtdesignerin Sylvie Bordes trat mit dem Stadtplanungsspezialisten Citeos in Kontakt, einer Tochtergesellschaft des multinationalen Unternehmens Vinci Energies, das mit lokalen Behörden und Gemeinden zur Umgebungsentwicklung zusammenarbeitet. Zum Umfang von deren Arbeit gehört die Beratung zu Architektur und Beleuchtung für langfristige Projekte.

Anolis war dank ihrer lokalen Partnerfirma Objectif Lumière im Spiel - über die Spezialisten für Architekturbeleuchtung Bruno Francois und Eric Tabuteau von Robes Niederlassung in Frankreich - die den Stadtrat und Citeos davon überzeugte, einige Tests durchzuführen. Zufälligerweise war Bruno bereits vor zehn Jahren an der vorherigen Beleuchtungsinstallation auf dem Bogen (unter Verwendung einer anderen Marke) beteiligt, und er hatte mehrere andere neuere Referenzanlagen mit Anolis in der Gegend.

Der Stadtrat wollte, dass bei dem neuen Beleuchtungssystem eine breite Palette von Farben zur Verfügung steht, was das Feld an passenden Produkten einengte. Sie verlangten auch ein hochwertiges Warmweiß als Signature-Look, ohne jegliche Verpixelung, andere Aberrationen oder Schatten und Geisterbilder.

Um die unteren Teile des Bogens zu beleuchten, wurden leistungsstarke Washer benötigt, die in die vorhandenen Einbaupositionen der bisherigen Leuchten passen. Daher waren Anolis ArcSource™ Outdoor 48MC Integral perfekt geeignet, da sie für großflächige Gebäude- und Landschaftsbeleuchtungen konzipiert sind, die höhere Lux-Werte erfordern.

Bruno schlug dann vor, den oberen und oberen Teil des Bogens mit der Eminere-Serie von Anolis zu bestücken. "Die Eminere bietet so viel Auswahl und so viele Möglichkeiten, sodass wir genau wussten, dass wir in diesem Bereich die richtige Lösung finden würden", kommentierte Bruno.

Außerdem mussten die vorhandene Verkabelung und die chemisch befestigten Halterungen wiederverwendet werden. Daher wurden vier Eminere 1 und sechs Eminere 4 RGBCWs mit 10 x 60°-Optiken für die oberen Abschnitte und weitere vier Eminere 1 und sieben Eminere 4 RGBCWs mit 15°-Optiken ausgewählt, um die zentralen Teile der Struktur hervorzuheben.

"Zusätzlich zu den Farbmetriken war die Wahl der verfügbaren Abstrahlwinkel sowohl für die ArcSource- als auch für die Eminere-Serie von grundlegender Bedeutung, um die ästhetischen Ziele des Projekts zu erreichen", erklärte Bruno und fügte hinzu, dass sich die Beleuchtung der La Porte de Bourgogne allein durch die größere Auswahl an Abstrahlwinkeln im Vergleich zur vorherigen Installation erheblich verbessert hat!

Die neuen Leuchten werden über eine Nicolaudio-Steuerung betrieben.

Wie die meisten Großstädte in Frankreich verfügt Bordeaux derzeit über einen stadtweiten Beleuchtungsplan, der in den nächsten 20-30 Jahren umgesetzt werden soll. Bestimmte ikonische Denkmäler und Plätze wurden als erster Schwerpunkt eines weitaus größeren, ehrgeizigen und weitreichenden Plans zur Belebung des gesamten Stadtzentrums ausgewählt.

Die Stadt wird seit Jahren liebevoll "la belle endormie" - die schlafende Schönheit - genannt, weil das Stadtzentrum nach Sonnenuntergang so ruhig ist. Vorausschauende Stadtplaner arbeiten daher an einer Reihe von Plänen, darunter auch an der Stadtbeleuchtung, um dazu beizutragen, diese stille und ruhige "bürgerliche" Stadt als einen geschäftigen, lebendigen Knotenpunkt neu zu definieren, der nach Einbruch der Dunkelheit von Bürgern und Besuchern gleichermaßen genossen werden kann.

Die neue Beleuchtung der Porte de Bourgogne ist einer der ersten Schritte und wurde von der Öffentlichkeit äußerst positiv aufgenommen.

Für Anolis ist es nach der Beleuchtung von "Les Bassins de Lumières", einem ehemaligen U-Bootstützpunkt aus dem Zweiten Weltkrieg, der in einen Kunst- und Kulturraum umgewandelt wurde

und Anfang dieses Jahres eröffnet wurde, dort die zweite bedeutende Beleuchtungsinstallation.

Fotos: Objectif Lumière









